

	<p>Objekt: Halbe Dukatenklippe mit Stadtansicht von Stuttgart</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27684</p>
--	---

## Beschreibung

Auf dem Avers dieser goldenen halben Dukatenklippe ist eine Stadtansicht Stuttgarts im Laubrand zu erkennen, er trägt die Legende STUTTGAR / DIA. Auf dem Revers ist eine sich von rechts aufbäumende Stute zu erkennen. Unter ihrem Bauch steht ein Fohlen nach rechts gewandt, dass seinen vorderen rechten Huf hebt. Es ist die Signatur D (für Jeremias Daniel) zu erkennen. Die Stute ist das Wappentier der Stadt Stuttgart, deren Name ursprünglich Stutengarten lautete.

Stuttgart war die Münzstätte für das Herzogtum Württemberg. Die Stadt selbst besaß kein eigenes Münzrecht, dennoch gibt es einzelne Medaillenprägungen, die nicht auf herrschaftliche Anordnung hin erfolgten. Hierzu gehören die Stuttgarter Klippen aus dem 18. Jahrhundert, die als Geschenke und Schmuckstücke hergestellt wurden. Es gibt vier unterscheidbare Typen der Stadtansicht von Stempelschneider Jeremias Daniel, jedoch zeigen alle Ansichten die Stiftskirche und das Alte Schloss.

[Rahel Adel]

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold, Prägung

Maße:

Höhe: 15,8 mm, Breite: 15,8 mm, Gewicht:  
1,7 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	Stuttgart

Wurde erwähnt	wann	
	wer	
	wo	Stuttgart
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Stuttgart
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

## Schlagworte

- Dukat
- Gold
- Medaille
- Prägung
- Stadt

## Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 28